



*auf dem Weg zur Hochschoberhütte*

# Unterwegs in Lapplands Weiten



Endlich finde ich eine Schneise, die durch das Krüppelbirkengeflecht zum Fjäll hinauf führt. Eine Stunde musste ich auf der Scooterbahn gehen um diesen Schlupf zu finden. Mit ihrem „2- Takt- Gewinsel“ zerschneiden diese Schneeeinsekten die friedvolle Stille. Vollbepackt brausen sie irgendwo hin. Keiner geht mehr zu Fuß! Ich mache 2 Schritte zur Seite um meine Schneeschuhe anzuschallen – rutsch – bis zur Hüfte versunken. Gott sei Dank habe ich die Stöcke in Griffweite.

Jetzt aber nichts wie weg von den „Scooterrambos“. Ich habe guten Halt im „Grießharsch“ und stapfe voll

Freude und Erwartung fjällwärts. Manche Krüppelbirken sehen wie Trolle aus. Irgendwie haben sie, den Ölbäumen gleich, etwas Mystisches an sich. Viele Wildfährten kreuzen meine Spur. Eine fahle Aprilsonne wirft krumme Schatten auf die körnige Oberfläche.

Schwacher Wind umfächelt mein emsiges Schreiten und – indem ich höher steige – verdichten sich in mir die Erlebnisse der vergangenen Tage.

Meine Frau und ich hatten unvorstellbares Glück in Karesuando: wir waren die einzigen Gäste im nördlichen Vandrarnhem Schwedens!

Selbstversorger, Birkenholzfeuer, die weiß gedeckte Fläche des Sees vor unserem Fenster, Helligkeit bis 21 Uhr... Du ahnst es!

Morgens: die Erhebung der neuen Sonne mitgefeiert... Unsere Schneespuren im Fjäll, Christiana entdeckt Wolfsspuren, Wiesel und Vielfrass einträchtig nebeneinander, ... In einer Talsohle ziehen Rentiere futtersuchend vorbei... Du ahnst es!

Osterfest in „Guovdageaitnu/ Kautokeino“ (oftmals habe ich diesen samischen Ortsnamen gemurmelt). Seit 300 Jahren kommen Samen hier zusammen, bevor die Rentiere ins Fjäll hinauf ziehen. Männer in buntbesticktem „Kolt“ und der vierzipfeligen 4- Winde-Mütze, Frauen im faltenreichen Wollkleid und dem roten „Gugelhupfhäubchen“. Manche tragen Mäntel aus Bärenfell, andere zeigen stolz ihren Hermelinumhang...

Seit undenklichen Zeiten hat dieses Völkchen seine Eigenart bewahren können – wie lange noch? Am Ostermontag waren wir zu Gast bei einem Rentierzüchter. Seine Frau erzählte uns viel von der Lebenssituation der Samen und bewirtete uns mit heimischen Köstlichkeiten.

Marjatta sei's Dank!

Auf einem flechteneäderten Granitblock mache ich Rast. Vor meinen Augen öffnet sich die Unbegrenztheit: Horizonte sind wie Schaufenster, in denen die Schöpfung zur Ansicht liegt... Ich möchte ein Foto machen – ohne Schneeschuhe, vier Schritte zurück – rutsch – diesmal aber brusthoch! Die Stöcke liegen gelangweilt beim Fels. Mühsam buddle ich zu einer Birke, die mir hilfreich ihren Astarm reicht. Jetzt reicht's mir! Ich steige weiter hinauf – wegloses Stapfen. Mit jedem Schritt fühle ich deutlicher das Unbetretene. Am Fjäll bläst mir arktischer Nordwind entgegen.

Gleißend reines Licht ohne sonnige Wärme! Wenn ich die Hand hebe, greife ich weit über den Horizont hinaus. Nichts als eine kleine Wolke halte ich zwischen meinen Fingern. Irgendwo im Süden liegt Europa... Du verstehst?

Bruder Schneeschuh führt mich sicher durch das Birkendickicht ins Tal hinunter. Oft wende ich mich um – im sturmgeschärften Nacken des Pieljekaisegipfels flimmert Spätlicht. Wieder komme ich auf die Scooterbahn – mit Unbehagen ziehe ich entlang – schon knattert einer vorbei und bleibt stehen.

Er: „Vill du hopper upp?“

Ich: „Nej, tack so mycket!“

Er: „Är du en jägare?“

Ich: „Nej, en vandrare!“

Er: „Jaso, - en vandrare...“

Er schüttelt sein sturzhelmgeschütztes Haupt und braust davon. Im Gefieder der Fjällfichten nistet wieder Schweigen

M.G.

P.S. Wem es nach Lappland zu weit ist, dem empfehle ich das Schneeschuhrevier auf der Hinteralm!

# EXPEDITION NACH TIBET

Der Duft der Räucherstäbchen durchzog die menschenüberfüllten Gassen. Knarrende



Motoren, Hitze, Schmutz und ein Chaos, das dennoch seine eigene Ordnung hat, bestätigten mir, dass ich wieder in Katmandu - Nepal gelandet bin. Fünf Freunde - Harald, Hannes, Toni, Francis und ich, sind nach zwei Tagen mit den Behördengängen und einige hundert Dollar weniger in den Taschen (Schmiergeld), schon auf der Weiterreise in einer kleinen Maschine Richtung Hilsa (2950 m.), das im Nordwesten Nepals liegt.

Am frühen Morgen des 1. April 2006 brechen wir mit weiteren fünf Porters (Träger) und neun Eseln auf einer alten Salzhandelsroute Richtung Tibet auf. Diese Route führt durch das Hauptgebiet der Maoisten und so wundern wir uns nicht, dass wir wenige Tage später wieder um ein paar Dollar (120.- pro Person) erleichtert wurden. Die Wetterbedingungen sind optimal, so kommen wir mit der "kleinen Truppe" auch schnell weiter und erreichen fünf Tage nach unserem Abmarsch die Grenze zu Tibet. Unsere Träger mit ihren Eseln kehren um, denn über der Grenze wartet schon (so hoffen wir zumindest) unsere tibetische Mannschaft mit zwei Allradjeeps und einem Lastwagen. Es wäre wohl keine Expedition, wenn alles wie geplant laufen würde, sagten wir zu uns selbst, nachdem unsere tibetische Crew nach drei Tagen noch immer nicht zu sehen war. Die chinesischen Grenzposten, deren Willkür man vollkommen unterlegen ist, kümmert all dies überhaupt nicht. Sie verweigerten uns trotz aller Papiere die Einreise nach Tibet und beharrten darauf, dass wir auf das Eintreffen unserer tibetischen Mannschaft warten müssten. Endlich, nach über vier Tagen der Geduld, konnten sich die Allradfahrzeuge, aufgrund des massiv vorherrschenden Schnees, ihren Weg zur Grenze freimachen. Erleichtert ließen wir uns in den Jeeps nieder und fuhren durch eine frisch verschneite Märchenlandschaft.



Als wir dann zum ersten Mal den Berg der Götter, den Kailash sahen, waren alle bisherigen Anstrengungen vergessen. Dieser mächtige und noch mehr bezaubernde Berg empfing uns mit seiner mystischen Schönheit. Offiziell war die Kora (die Umrundung) aufgrund des vielen Schnees noch gesperrt, indem wir aber auf Tragtiere und tibetische Träger verzichteten, konnten wir als die Ersten in diesem Jahr starten.

Nach drei Tagen und 52 km erreichten wir wieder den Ausgangsort Darchen. Den höchsten Punkt der Kora, den Dölma La in 5698 m Höhe, fanden wir vollkommen verschneit vor. Die Eindrücke bei dieser Kora werden mir unvergesslich bleiben und werden für einige von euch bei meinem Lichtbildvortrag wieder aufleben.

Unser Expeditionsziel, die "Gurla Mandata" mit 7728 m, rückte immer Näher und so fuhren wir, gut akklimatisiert, vom Kailash zum heiligen Manasarowarsee und weiter bis in die Nähe des Basecamps auf 4600 m. Francis, Toni und ich beginnen am nächsten Tag mit der Erkundungstour. Mühsam stapfen wir einen steilen Bergrücken empor, Pulverschnee, eisiger Wind und die Höhe von 5600 m, machen uns trotz guter Akklimatisation zu schaffen. Am zweiten Tag, mit dem Blick zum blanken und vereisten Hauptgipfel, wurde unsere Hoffnung auf eine österreichische Erstbesteigung des Gipfels durch ein riesiges offenes Gletscherlabyrinth zunichte gemacht. Von oben aus gesehen



konnten wir eine ungefähre Route ausmachen, doch als wir dann in dem offenen verspalteten Gelände unterwegs waren und neben uns die hohen Eiswände, oder noch besser, die tiefen Spalten zu sehen waren, verloren wir jegliche "sicheren" Orientierungsmöglichkeiten. Ein Vorankommen ohne technische Hilfsmittel wie Aluleitern schien uns unmöglich, aber vor allem zu unsicher und so beschlossen wir umzukehren. Oft liegt der Erfolg einer Expedition bei so einer Einsicht und Entscheidung.

Ein wenig enttäuscht, aber dennoch überglücklich solche Landschaften zu erfahren, fuhren wir mit vielen Zwischenstops Richtung Lhasa, genossen die wunderbare Gastfreundschaft der Tibeter und ärgerten uns über die Willkür der Chinesen.



Von Lhasa fuhren wir in nördliche Richtung zum Namtso See (Himmelssee), ich wusste aber, dass wir am Weg dorthin an einer kaum erforschten Bergkette, dem Nyanchen Thangla- Gebirge, vorbeifahren würden. Da unser Begleitungsoffizier, nach unserer offiziellen Aufgabe am Berg, vom Erdboden verschwunden war, nutzten Toni und ich diese Gelegenheit, um ohne Genehmigung einen Versuch auf einen unbekanntem und unbenanntem 7000-er zu versuchen. Karsang, mein Freund und Sherpa, half uns, das Material bis zum ersten Lager

in einer Höhe von 5100 m. zu tragen. Toni und ich errichteten am Folgetag das nächste Lager auf 6200 m. Das Wetter war wunderbar, windig, kalt aber sternenklar und so beschlossen wir um vier Uhr morgens mit dem Aufstieg zum Gipfel zu beginnen. Toni ging mit den Tourenskiern seine eigene Route und ich wählte die steile, kürzere, aber direkte Route zum Hauptgipfel. Jeder Schritt neues Land dachte ich mir, konzentriert und entschlossen stieg ich jeweils dreißig Schritte empor, rastete für fünf tiefe Atemzüge und begann wieder mit dem ersten der dreißig Schritte. Nachdem ich dies für elf Stunden wiederholte, traf ich mit Toni fast zeitgleich am 7162 m hohen "No Name" Gipfel ein. Erschöpft und erleichtert ließen wir uns auf diesem grandiosen Gipfel nieder. Die Emotionen sind in diesen Momenten unkontrollierbar. Erlösung, Freude, Schmerz, Sehnsucht, Trauer und Ehrfurcht, du bist nicht mehr ganz bei Sinnen und dennoch überwiegt ein Gefühl. Das Gefühl der Freude und während du lächelst weinst du, während es schmerzt schreist du mit deinem Restatem vor lauter Freude. Momente, die dir ewig bleiben, die du mit denjenigen Personen teilst, mit denen du sie erlebst und später, mit denen die sich wirklich dafür interessieren. Was bleibt ist die Begeisterung, das Lächeln der Tibeter und die unbeschreibliche Kraft eines Landes, das die chinesische Regierung in ihrem Herzen nie akzeptieren wird.



Berichterstatter: Roland Hummer – Hüttenwirt der A. Nossberger Hütte.

*Der Mensch hat nie was er will, weil er nicht will was er hat. Wollte er was er hat, hätte er was er will!*

## Sommer - Berglager 2006

- Die Wettervorhersagen für unsere übliche Woche in der zweiten Augusthälfte waren diesmal katastrophal; einige haben deshalb vorzeitig noch die Reißleine gezogen. Der harte Kern ließ sich jedoch nicht erschüttern. Und dann war das Wetter in der Woche vom



20. – 26. August 2006 in den Schladminger Tauern gar nicht so schlecht. Beim Aufstieg auf die Landawirseehtütte (1985 m) vom Göriachtal aus gab es zwar ein kleines Hagelgewitter, das aber ebenso rasch abzog, wie es gekommen war. Und am "Weitwandertag" zur benachbarten Keinprechtthütte (1872 m) gingen einige Regengüsse über uns hinweg, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat; ansonsten war es immer sonnig, wenngleich ein wenig kühl.

Höhepunkt war ohne Zweifel eine Besteigung des Hochgolling (2863 m) am Mittwoch, wobei als Aufstiegsroute der NW-Grat (II) und als Abstieg der historische Weg gewählt wurde. Ein prachtvoller Ausblick auf die umliegenden düsteren Gipfel der Schladminger Tauern war die Belohnung für die Mühen des Anstieges. Daneben wurde auch der Scharnock (2498 m) bestiegen und der Pietrach (2396 m) überschritten, wobei in beiden Fällen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich waren. Am Abend kochte uns der Hüttenwirt dann Schwammerlsauce oder Heidelbeerschmarren, und es dauerte oft noch recht lange, bis wir die Sudoku-Rätsel "um die Wette" aufgelöst hatten.

## Rückblick

- Erhard und Sonja PIETSCH haben schon vor dem Sommer als Trainingstour den Hans-von-Haid-Steig auf der Preinerwand (1783 m) bezwungen. Auf diesem schönsten und interessantesten Klettersteig der Rax sind die beiden – laut eigenen Aussagen – im oberen Teil ganz schön ins Schwitzen gekommen.

## Aktuelles

- Familie KOLLER verbrachte schon im Juli zwei Wanderwochen auf den Kanarischen Inseln. Ziel war La Gomera, eine Insel aus vulkanischem Gestein, die weniger zum Baden als zu ausgedehnten Ausflügen ins schroffe und karge Landesinnere einlädt. Eine der Touren führte etwa durch das Tal des großen Königs. Von vielen Punkten der Insel hat man einen schönen Ausblick auf den mächtigen Vulkangipfel Teide auf der Nachbarinsel



Teneriffa, wenn er nicht gerade von Nebelschwaden verhüllt wird. Einziger Wermutstropfen: Heidi war aufgrund einer Meniskusverletzung nicht ganz einsatzfähig.

- Familie WONKA (gemeint vor allem Lotte mit Töchtern) hat im August in der Umgebung von Windischgarsten einige Klettersteige begangen: So den Stodertaler Steig auf die Spitzmauer (2446 m), den Bad-Haller-Steig und den Hofersteig auf den Kleinen und Großen Pyhrgas (2244 m) sowie den Naturfreunde Steig auf den Traunstein (1691 m). Zur Abrundung des Programms waren sie auch auf dem Bosruck (1992 m) und haben das Höllengebirge überschritten.

- Hans und Irene WOHLSCHLAGER haben – wie jedes Jahr – Ende August einige Tage am Nordufer des Gardasees verbracht. Und natürlich wurde wieder die Sammlung der Klettersteige um eine weitere Tour bereichert. Diesmal ging es von Biacesa, einem Ort an der Ponale-Straße nächst Riva, über den Sentiero attrezzato delle Laste zur Kapelle San Giovanni und dann weiter über den Sentiero della Rocca auf die Cima Rocca (1089 m), von der man einen sehr schönen Blick auf den tief unten liegenden Gardasee hat. Letzterer Steig heißt auf Deutsch auch Schützengrabensteig, was seine Geschichte und seinen Charakter sehr gut beschreibt. Einige Male muss man in seinem Verlauf auch durch schaurige Tunnels, von denen einer immerhin 150 m lang ist und quer durch den Berg führt - eine gute Taschenlampe ist da unerlässlich.

## Vorschau

- Ende Oktober 2006: Klettersteige im Dunkelsteiner Wald
- November 2006: Gretchensteig auf die Heukuppe
- Ende Nov./Anfang Dez. 2006: Herbsttreffen bei Familie WONKA in Klosterneuburg
- Dezember 2006: Winterwanderung auf den Wildföhrenstein
- Jänner 2007: Rodeltour auf das Hocheck
- Februar 2007: Schitour auf die Hinteralpe

*Wer die Natur mit Füßen tritt, braucht  
verdammt hohe Gummistiefel*

<b>korsika</b>	feriendorf 	zum störrischen esel
sonne - berge - meer		Patronat ÖAV Bezirk Dornbirn
Von <b>April bis Oktober</b> zum Wandern, Baden, Bergsteigen, Radfahren und fröhlichem Beisammensein im naturnahen <b>Feriendorf</b> .		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wöchentliche Flüge ab Friedrichshafen, München, Innsbruck, Salzburg und Wien direkt nach Calvi.</li><li>• Vielseitiges Aktivangebot, um die ganze Schönheit der Insel zu entdecken.</li><li>• Familienfreundliche Kinderermäßigung bis inkl. 15 Jahre.</li></ul>		
Reisebüro Rhomberg GmbH - Tel.: 0043/(0)5572/22420-0 Fax: 0043/(0)5572/22420-9 - e mail: reisen@rhomberg.at		<b>www.korsika.com</b>

# VOLKSTANZGRUPPE

Wo und wann wir tanzen - Auskunft über Zeit und Ort telefonisch unter 941 44 51 einholen.

Viele Grüße A.H.

## GESELLIGE TÄNZE • SENIORENTANZ

### Wagen Sie einen Versuch!

**Wo:** Pfarrrsaal der Pfarre Dornbach

1170 Wien, Rupertusplatz 3 (Zugang durch Torbogen)  
Straßenbahn 43, Haltestelle – Himmelmutterweg

**Wann:** 27. Sept., 11. & 25. Okt., 8. & 22. Nov., 6. & 20. Dez. 2006, jeweils ab 15 Uhr  
Als Tanzleiterin betreut Sie Dr. Elfriede Ledel

## SPENDENLISTE

Vom 14. Juni bis 13. September 2006

Hermine Lenz, Hubert Ruthner, Franz Koller, Hertha Berger - für Hinteralmhaus

*Wir danken den Spendern für ihre Unterstützung*

## AUS UNSEREM MITGLIEDERKREIS

*Wir bedauern den Tod unseres langjährigen Mitgliedes*

Herr Prof. Friedrich LEITERMAIER gestorben im Sommer dieses Jahres

56 Jahre Mitglied

---

---

## VERANSTALTUNGEN

## WANDERUNGEN

A – Anmeldung, B – Bus, BE – Bus- Endstelle. F – Führer, FB – Führungsbeitrag, KH – Kassenhalle RK, Rückfahrkarte, SB – Schnellbahn, StrBE – Straßenbahnhendstelle, VB – Vorbesprechung, Z – Zug

- A) Touren im Voralpengebiet. Anmeldepflicht  
**Nur für gute Geher!**
- B) Längere Wanderung in der näheren Umgebung
- C) Tour mit PKW- Anfahrt auch für Mitfahrer

- 24.Sept 2006 B Ochsenburgerhütte – Rudolfshöhe – Raum**  
TP: 08:25 Uhr BH Hütteldorf KH Zug 08:42Uhr  
F: Berta Ackerl
- 01.Okt 2006 C Rosenberg – Steineck - Rosenberg**  
TP: 08:00 Uhr BH Hütteldorf KH – mit PKW  
**Anmeldung: 02231 – 670 65**  
F: Dr. Reinhard Göbel
- 08.Okt 2006 B Raum Hainburg (Schlossberg – Donaugebiet)**  
TP: 08:40 Uhr BH Wien Mitte KH, Zug 08:55 Uhr  
F: Berta Ackerl
- 15.Okt 2006 C Brand-Laaben – Schöpl - Klammhöhe**  
TP: 09:00 Uhr BH Hütteldorf, KH, - mit PKW  
**Anmeldung: 02231 – 670 65**  
F: Dr. Reinhard Göbel
- 22.Okt 2006 B Wöllersdorf – Hölles - Hirtenberg**  
TP: 07:50 Uhr BH Meidling- Süd KH, Zug 08:04 Uhr  
F: Dr. Reinhard Göbel
- 29.Okt 2006B Hameau – Toiflhütte - Mauerbach**  
TP: 09:30 Uhr StrbE 43  
F: Emmi Kobald
- 05.Nov 2006 B Bisamberg - Hagenbrunn**  
TP: 09:30 Uhr BH Floridsdorf KH  
F: - - -
- 12.Nov.2006 B Riederberg – Schlieflgraben – Strohzogel – Trppberg - Purkersdorf**  
TP: 09:00 Uhr BH Hütteldorf KH, Bus 447 09:20 Uhr  
F: Dr. Reinhard Göbel
- 19.Nov.2006B Hütteldorf - Jubiläumswarte**  
TP: 09:30 Uhr BH Hütteldorf KH  
F: Berta Ackerl
- 26.Nov.2006 B Bisamberg – Klein Engersdorf**  
TP: 09:30 Uhr BH Floridsdorf KH  
F: Erni Gulz
- 03. Dez.2006 B Baden – Gaaden - Gumpoldskirchen**  
TP: 08:30 Uhr BH Meidling – Süd KH Zug 08:45  
F: Dr. Reinhard Göbel
- 10.Dez.2006 B Wasserleitungsweg Pfaffstätten – Gumpoldskirchen - Mödling**  
TP: 09:00 Uhr BH Meidling – Süd KH, Zug 09:20 Uhr  
F: Emmi Kobald
- 17.Dez.2006 Weihnachtsfeier Neustift - Hauerkuchel**  
TP: Ab 15:00 Uhr

# TOURENVORSCHAU 2006 / 2007

W = Wanderung

S = Schitour

30. 09. 2006	W	Dürre Wand
02. 10. 2006	W	Rax – Gretchensteig / Altenbergersteig
25. 11. 2006	W	Kieneck
08. 12. 2006	S	Schitour nach Schneelage
13. 01. 2007	S	Terzer Göller
16. 02. 2007	S	Schneeberg
30. 03 – 06. 04 2007	S	Schitourenwoche Triebental
27. 04. 2007	S	Ötscher - Juckfidelpfad
12. 05. 2007	S	Rax – Langer Mann Rinne
15. 06. 2007	W	Schneeberg - Weichtalklamm

Anmeldungen jeweils Donnerstag vor der Tour bei Tourenwart Helmut KOLAR  
Telefon 865 90 22

## KITZSTEINHORN (lockeres Einfahren)

**Zeit:** 19. 11. bis 02. 12. 2006

**Standort:** Kaprun - Pension Rattenberger, Landhaus Schützingner, Schibus

**Kursbeitrag:** € 25,- bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

**Anmeldeschluss:** 03. 10. 2006, **VB:** 02. 11. 2006 18 Uhr in der Geschäftsstelle

**Leitung:** Mag. Norbert Haas

## KITZBÜHEL

**Zeit:** 13. 01. bis 20. 01. 2007

**Standort:** Dorf - Pension Hauser, Schibus

**Kursbeitrag:** € 45,-

**Anmeldeschluß & VB:** 02. 11. 2006 18 Uhr in der Geschäftsstelle

**Leitung :** Mag. Norbert Haas

Sport  Schwanda

FACHGESCHÄFT FÜR  
BERGSTEIGEN UND TOURENSCHILAUFL

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEDIENUNG IN FREUNDLICHEM FAMILIENBETRIEB

1010 Wien, Bäckerstraße 7 - Telefon 512 53 20

## **SKIWOCHE in SÜDTIROL - März 2007** **SKIPARADIES – DOLOMITEN**

Der Traum jedes Skiläufers: das Gebiet „DOLOMITI SUPERSKI“ mit 460 Lifтанlagen und über 1000 Pistenkilometern ist eines der größten Skigebiete der Welt. Die weltberühmte „SELLA RONDA“ ist ein Hochgenuss für jeden Skifan – den ganzen Tag Skilaufen, ohne ein einziges Mal die gleiche Piste öfter zu fahren! Die „Gran Risa“ bezwingen, die selektivste Weltcupstrecke der Welt, oder eine Genussabfahrt von der „Marmolada“ – all dies ist möglich. Denn unser Bus steht uns täglich zur alleinigen Verfügung, sodass wir wirklich die schönsten Skigebiete der Dolomiten optimal ausnützen können. Ganztagsbetreuung durch staatl. geprüfte Skilehrwarte und Skilehrer!

**TERMIN: 10. bis 17. März 2007**

**UNTERKUNFT: Hotel \*\*\*Serena**, mit großem Hallenbad, Finnischer Sauna, Türk. Dampfbad, Bahama Whirlpool, Kneipbecken, Fitnessraum, usw.

**ORT: Pedraces 32, (ALTA BADIA)** einige Kilometer vor CORVARA/Südtirol

**KOSTEN: € 640.-**, im Zweibettzimmer, für Alpenvereinsmitglieder!  
€ 95.-, Anzahlung für Einbett-Zimmer

Vier Doppelzimmer in SUPERIOR-Klasse: € 85.- Anzahlung p.P.

**Für Nichtmitglieder ist eine „Gast-Jahresmitgliedschaft“ um € 35.- nötig!!**

Im Preis enthalten ist:

7 Tage im Doppel- oder Einzelzimmer (Dusche/Bad und WC, SAT-Fernsehen, gemütliche Hausbar, Sonnenterrasse), reichhaltiges abwechslungsreiches Frühstücksbuffet mit Müsli-Bar, 3-Gang Abend-Wahlmenü mit Salatbuffet, Busfahrt Wien-Dolomiten und Retour, tägl. Busfahrt in die schönsten Skigebiete, tägl. Betreuung durch die Skilehrer und Kursgebühr für den AV.

Anzahlung: € 250.- möglichst prompt,

Auf das Konto: Walter Schuh 401 76481 006 BLZ: 43 000 Volksbank Wien,

VORBESPRECHUNG und Restzahlung in bar: Donnerstag 25. Jan. 2007, 18 Uhr

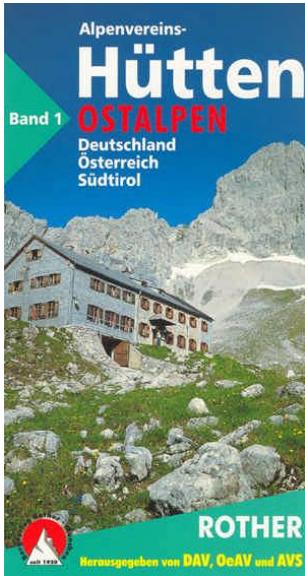
ORT: AV-Sektion Wiener Lehrer: 1080, Josefgasse 12 (Tel. 405 7160)

KURSLEITER: Walter SCHUH, 1160 Wien, Pschorng. 9; Tel. 0650-25 88 093.



**BERGFUCHS**  
Fachgeschäft für den Berg- und Wandersport GesmbH  
1070 Wien, Kaiserstraße 15 · Tel. (0222) 523 96 98

## Alpenvereins­hütten Band 1, Ostalpen DAV, OeAV, AVS (Hrsg.)



1074 Schutzhütten und Biwakschachteln in Deutschland, Österreich und Südtirol, 560 Seiten mit 573 SW Fotos, 575 Kartenskizzen, 57 Übersichtskarten im Maßstab 1:250.000 und einer Übersichtskarte der Ostalpen, Format 12,5 x 23 cm, kartoniert,

Bergverlag Rother, 9. Auflage 2005

Eine gute Nachricht für alle Bergfreunde: Das lang ersehnte Hüttenverzeichnis Band 1 »Ostalpen« des dreibändigen Standardwerkes »Alpenvereins­hütten« ist nun völlig neu gestaltet erschienen. Es deckt den Bereich zwischen Rätikon und Wienerwald ab und beschreibt sehr ausführlich und übersichtlich alle 574 Alpenvereins­hütten in Deutschland, Österreich und Südtirol. Hinzu kommen die wichtigsten Informationen über 500 Hütten anderer alpiner Vereine und Privathütten.

Zusammen mit Band 2 »Südalpen« und Band 3 »Westalpen« erfasst Band 1 »Ostalpen« sämtliche für den Bergfreund relevanten Schutzhütten, Berggasthäuser und Biwakschachteln der Alpen. Eine kaum zu überbietende Informationsfülle für Wanderer, Bergsteiger, Kletterer und Skitouristen!

Gegliedert nach den Gebirgsgruppen werden alle Bergsteigerunterkünfte in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt, und zwar mit allen wichtigen Angaben zu Öffnungszeiten und Bewirtschaftung, Anschriften und Telefonnummern des Eigentümers sowie des Hüttenwirts, Anzahl der Lager und Betten, Zufahrtsmöglichkeiten (auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln!), Zugangswegen, Übergängen zu benachbarten Hütten, Wander- und Skitourenmöglichkeiten, allen zugänglichen Gipfeln sowie Hinweisen auf Karten und Literatur. Neu aufgenommen wurden die GPS Koordinaten aller Alpenvereins­hütten sowie die E Mail und Internetadressen der Hütten bzw. ihrer Betreiber, was den Nutzwert des bewährten Standardwerkes wesentlich erhöht.

Deutlich verbessert wurde auch das Format und das Layout, das nun nicht nur großzügiger, sondern vor allem auch übersichtlicher ist. Im Umschlag zeigt eine mehrfarbige Übersichtskarte der Ostalpen deren Einteilung in die Gebirgsgruppen, detaillierte Übersichtskarten zu jedem dieser Gebiete erleichtern die Orientierung und das Auffinden der Hütten. Außerdem stellt neu! eine ansprechende Kartenskizze zu jeder Alpenvereins­hütte deren Lage sowie die zahlreichen Zustiegs- und Tourenmöglichkeiten dar. Schwarz-Weiß Fotos vermitteln einen ersten Eindruck von der betreffenden Hütte. Ein ausführliches Stichwortregister hilft schnell und zuverlässig bei der Suche nach einzelnen Unterkünften.

Herausgegeben vom Deutschen Alpenverein, vom Österreichischen Alpenverein und vom Alpenverein Südtirol, ist dieser Klassiker jetzt in noch benutzerfreundlicherer Form erhältlich: Eine kaum zu übertreffende Informationsfülle ist rasch und zuverlässig zugänglich und das bei einem Preis- Leistungsverhältnis, das kaum zu überbieten ist!

**Sie erhalten die Mitglie­derausgabe um EUR 16,60 zuzügl. Versandkosten im Shop des Hauptvereins. Wilhelm Greil Strasse 15, 6010 Innsbruck**

**Tel.: 0512 59547, Fax: 0512 575528**

# Bewirtschaftungszeiten unserer Hütten

- Hinteralmhaus:** 15. Oktober 2006 Sa, So und Feiertag sowie Ferien  
ab 1. Mai bis 15. September 2007 voll bewirtschaftet  
**Pächter:** Martin Wienauer  
**Anschrift:** 8692 Neuberg, Schlapferweg 9e  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/313 34 57  
**E Mail:** [hinteralm@gmx.at](mailto:hinteralm@gmx.at)
- Adolf Nossberger Hütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2007 (je nach Wetter- und  
Schneelage)  
**Pächter:** Roland Hummer  
**Anschrift:** 9843 Döllach/ Mölltal  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/984 18 35  
**E Mail:** [roland@nossberger.at](mailto:roland@nossberger.at)
- Hochschoberhütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2007 (je nach Wetter- und  
Schneelage)  
**Pächter:** Harald Lucca  
**Anschrift:** 9951 Ainethaus  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/915 77 22  
**E Mail:** [harry\\_lucca@hotmail.com](mailto:harry_lucca@hotmail.com)

Medieninhaber und Herausgeber:  
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Schriftleitung: Ing. Peter Schirrer  
Alle 1080 Wien, Josefsplatz 12/E

Hersteller: Druckerei Walter Leukauf  
1220 Wien, Obachgasse 10

Erscheint fallweise, jedoch mindestens vier mal im Jahr

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Sitz: 1080 Wien, Josefsplatz 12/E

Vorstand: Dipl. Ing. Otto Pfeifer

Grundlegende Richtung: Nachrichten über Bergsteigen, Wandern,  
Schifahren und sonstige Veranstaltungen gemäß den Satzungen.  
DVR 052 10 86

---

**Geschäftsstelle:** 1080 Wien, Josefsplatz 12/3 • **Kanzleistunden:** Dienstag & Donnerstag 16-19 Uhr  
**Telefon:** 405 71 60 **Email:** [office@oeav-wiener-lehrer.at](mailto:office@oeav-wiener-lehrer.at) **Web:** [www.oeav-wiener-lehrer.at](http://www.oeav-wiener-lehrer.at)  
**ZVR – Zahl:** 20821 5501

**Bankverbindungen:**

**Postsparkassenkonto:** 1453.931 **BLZ:** 60000

**Erstbank Konto:** 31-78714 **BLZ:** 20111

**Redaktionsschluss:** 12. Dezember 2006